

Bösinger Drachenfliegerverein gegründet Frage des Fluggeländes ist auch geklärt

Rainer Thieringer erster Vorsitzender / Landschaftsschonend und umweltfreundlich

po. Bösingen. Sie fliegen mit ihren bunten Flugapparaten zum Teil schon seit über zehn Jahren hoch droben über den Wolken, die Bösinger Drachenflieger. Sie waren in Döggingen bei den dortigen Drachenfliegern organisiert und huldigten ihrem schönen Sport auf den Hängen der Alb oder weit drinnen in den Alpen. Kein Wunder also, daß man hier im heimischen Luftraum noch kaum etwas von ihnen sah.

Seitdem aber die Zahl der aktiven Bösinger Flieger auf zwölf und zusammen mit Kameraden aus Epfendorf, Waldmössingen und Hardt auf 22 Flugbegeisterte angewachsen ist, bestand der Wunsch nach einer eigenen festen Organisation. Und genau das ist nun mit der Gründung des »Drachenfliegervereins Bösingen« geschehen.

Im »Ratskeller« trafen sich die Männer. Auch Bürgermeister Weiß sowie der zweite Vorsitzende des Deutschen Hängegleiterverbands, Dr. Reinhart Wolfert, und mehrere Vereinsvorstände waren zu der Gründungsversammlung gekommen. Im Namen seiner Fliegerkameraden begrüßte Sprecher Bruno Gaus die Gäste und legte kurz dar, warum in Bösingen eine eigene Vereinigung der Drachenflieger geschaffen worden sollte. Er nannte die gewachsene Zahl der Aktiven, die erhebliche Entfernung zu Brudervereinen mit hochgelegenen

Fluggebieten, vor allem aber die seit etwa zwei Jahren gegebene Möglichkeit, auch auf flachem Gebiet mit Hilfe des Windenschlepps zu starten. Er erwähnte auch den Wunsch nach stärkerer Pflege der Kameradschaft. Bruno Gaus stellte dann die entscheidende Frage, ob die Versammlung die Gründung des Vereins wünsche. Als diese Frage einstimmig bejaht wurde, verlas Luitgard Koch die Satzung, die ebenfalls Zustimmung fand.

Bürgermeister Weiß übernahm die Leitung der Vorstandswahl, die als Gründungswahl geheim durchgeführt wurde. Für die nächsten zwei Jahre hat die Vereinsführung folgendes Aussehen: Erster Vorsitzender Rainer Thieringer, zweiter Vorsitzender Heinrich Bantle, Kassensverwalter Uwe Ganter, Schriftführerin Luitgard Koch, Veranstaltungsreferent Artur Bantle, Sicherheitsreferent Martin Riedlinger, Ausschußmitglieder Ralf Thieringer und Robert Bentele, Kassensprüfer Matthias Melzer und Robert Bentele. Damit war der »Drachenfliegerverein Bösingen« gegründet und seine Funktionsfähigkeit sichergestellt.

Bürgermeister Weiß begrüßte die Gründung des jüngsten Bösinger Vereins als Belebung des Gemeindelebens. Die Drachenflieger würden kaum eine Konkurrenz für die bestehenden Organisationen bilden. Ihr Sport benötige zudem weder Wege

noch Plätze, sei lautlos und daher als in höchstem Maß umweltfreundlich und landschaftsschonend anzusehen.

Dr. Wolfhart beglückwünschte namens des Verbands die Drachenflieger zur Gründung ihres Vereins. Er sagte ihnen jede Unterstützung des Verbands in sachlichen, rechtlichen und sonstigen Fragen zu und überreichte Rainer Thieringer einen großen Erste-Hilfe-Koffer, »von dem sie hoffentlich niemals großen Gebrauch machen müßten!« als Geschenk des Verbands.

Auf Antrag von Vorsitzendem Rainer Thieringer beschloß die Versammlung den Beitritt zum Hängegleiterverband und setzte die Beiträge wie folgt fest: Aktive zahlen eine Aufnahmegebühr von 100 Mark (inclusiv 60 Mark Verbandsbeitrag), die Passiven 20 Mark Jahresbeitrag. Der Jahresbeitrag der Aktiven beläuft sich auf 100 Mark (ebenfalls mit 60 Mark Verbandsbeitrag). Zur Frage des Fluggeländes erklärte Rainer Thieringer, man habe die Flur am Herrenbühlhof ins Auge gefaßt. Die Befragung der Landbesitzer sei positiv ausgefallen; bis jedoch der Antrag zur Genehmigung des Geländes alle Instanzen durchlaufen habe, müsse man sich mit Geduld wappnen. Die winterliche »Sauregurkenzeit« der Drachenflieger würde man mit Veranstaltungen, Vorträgen und anderem zu überbrücken versuchen.



DER VORSTAND des neuen Drachenfliegervereins Böisingen stellte sich nach der Wahl zum Gruppenbild.

sb-Foto: Polley